



v.l. Milana Wiens, Lisa Danzenbacher, Mikkeline Bunzel, Amelie Schardt und Nina Häner

Der VTB Siegen schafft den Sprung in die Oberliga.

Die Kunstturnerinnen des VTB Siegen 1986 e.V. haben mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung bei den Wettkämpfen am 21. Oktober 2023 in Greven tatsächlich das erhoffte Jahresziel erreicht und starten 2024 in der höchsten Liga des Westfälischen Turnerbundes.

Nach den beiden vorangegangenen Ligawettkämpfen in der Verbandsliga, lagen die Siegerinnen aussichtsreich auf dem zweiten Aufstiegsplatz hinter dem TuS Iserlohn. Der Vorsprung vor der KTV Alt Ravensburg betrug zwar sieben Punkte, war aber keine sichere Bank für das Finale in Greven. Jetzt erst recht gaben die Trainerinnen Paula Geist und Lea Marie Becker das Finalziel vor und schoben einige Zusatztrainingseinheiten ein. Mit dem Tagesieg bei Bodenturnen und Stufenbarren untermauerten die VTB-Kunstturnerinnen das Vorbereitungstraining und legten hier den Grundstein für den Oberligaaufstieg.

Diplomsportlehrer Peter Diehl, der als ausgewiesener Technikfuchs und ehemaliger Deutscher Kunstturnmeister im VTB-Trainer/innenteam Jahrzehnte eingebunden ist, hatte noch in den letzten Wochen den Ausgangswert der Übungen überarbeitet.

Mit der Tageshöchstwertung aller Turnerinnen von 15,150 Punkten beim Bodenturnen und 12,950 Punkten auf dem Schwebebalken setzte Lisa Danzenbächer ein Ausrufungszeichen und erturnte sich damit auch den zweiten Platz in der Einzelwertung. Amelie Schardt, die schon ein Jahr keinen Wettkampf mehr geturnt hatte, glänzte beim Bodenturnen und wird auch in Zukunft eine wichtige Stütze für die zukünftige Oberligamannschaft sein. Milana Wiens, Mikkeline Bunzel und Nina Häner vervollständigten mit sicheren Geräteinsätzen das vorgegebene Jahresziel und werden sicherlich bis zur Saison 2024 noch weitere schwierige Elemente einbauen.

Gerd Peter